



# MAXON LICENSE SERVER



**MAXON**

3D FOR THE REAL WORLD

Quickstart Manual  
Quickstart-Handbuch

# Der MAXON License Server

Wenn im Folgenden von Seriennummern die Rede ist, sind damit die Registrierungsnummern der MAXON Lizenzbedingungen gemeint.

Der MAXON License Server (im folgenden einfach „Lizenzserver“ genannt) stellt eine Möglichkeit dar, Seriennummern von einem zentralen Rechner aus innerhalb eines lokalen Netzwerks (oder generell überall dort, wo ein funktionierendes TCP/IP v4 für Port 5235 (oder welche Portnummer auch immer verwendet wird) vorhanden ist) zu verteilen, verwalten und zu kontrollieren. Das ist besonders für Netzwerke sinnvoll, wo sehr viele CINEMA 4D-Versionen eingesetzt werden, wie z.B. in Schulungseinrichtungen.

Die praktischen Auswirkungen des Lizenzservereinsatzes:

- Es muss nicht für jeden Einzelrechner vor Ort eine Seriennummer eingegeben werden. Stattdessen teilt der Lizenzserver - ausgehend von sog. Multilizenznummer - den einzelnen Rechnern Lizenzen zu.
- Die Seriennummern werden dynamisch verteilt; wird CINEMA 4D auf einem Rechner beendet, steht die Seriennummer nach Ablauf der Leasingzeit (s.u.) für andere Rechner innerhalb des Netzwerks zur Verfügung.
- Seriennummern können von Clients über einen längeren (vom Administrator frei definierbaren) Zeitraum geleast werden und sind dann nicht mehr auf einen Onlinekontakt zum Lizenzserver angewiesen. Sehr praktisch für Mitarbeiter, die z.B. für mehrere Tage zuhause oder anderswo arbeiten müssen, wo es keinen Kontakt zum Lizenzserver gibt.

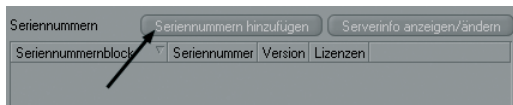
*Hinweis: Multilizenz-Nummern sind immer finale, registrierte Seriennummern, d.h. es gibt keine temporären, 3 Monate gültigen Seriennummern, wie Sie das von den normalen CINEMA 4D-Seriennummern gewohnt sind.*

## Install. und Inbetriebnahme des Lizenzservers

*Hinweis: Der Lizenzserver sollte möglichst nicht auf einem Arbeitsplatzrechner installiert werden, sondern auf einem separaten Rechner.*

- Rufen Sie den Installer auf und installieren Sie den Lizenzserver. Starten Sie danach den Lizenzserver. Es öffnet sich die Benutzeroberfläche des Lizenzservers.

- Kopieren Sie die Multilizenz-Nummern, die Sie von MAXON erhalten haben, in den Zwischenspeicher.
- Klicken Sie auf den Button „Seriennummern hinzufügen“:



- Kopieren Sie die Seriennummern aus dem Zwischenspeicher in den gerade geöffneten Dialog und klicken Sie auf „OK“.
- Linkerhand sollten Sie jetzt einen Seriennummernblock sehen, der ungefähr so aussieht:

Seriennummernblock	Seriennummer	Version	Lizenzen
▼ CINEMA 4D R11		11.0	1/3
CINEMA 4D R11		11.0	1/3
CINEMA 4D R11 NET		11.0	3/3
Mod: Dynamics		11.0	1/3
Mod: Thinking Particles		11.0	1/3
Mod: Advanced Render		11.0	1/3
Mod: Sketch and Toon		11.0	1/3
Mod: Hair		11.0	1/3
Mod: MoGraph		11.0	1/3
Mod: Mocca		11.0	1/3
Architecture Extension		11.0	1/3
Engineering Extension		11.0	1/3
Multi-Licence (3)		11.0	1/3

Ein Multilizenz-Nummernblock namens „CINEMA 4D R 11“.

Damit ist der Lizenzserver einsatzbereit. Was jetzt noch fehlt: Die auf den Arbeitsplatzrechnern installierten CINEMA 4D-Versionen (im folgenden „Clients“ genannt) müssen wissen, dass Sie beim Lizenzserver nach Seriennummern nachsuchen müssen (s. nächstes Kapitel) und wo sie diesen finden können.

## Installation auf Clientseite

Jede CINEMA 4D-Installation, die ihre Seriennummer vom Lizenzserver aus beziehen soll, braucht im Installationsverzeichnis (also dort, wo sich die ausführbaren Dateien befinden) eine Textdatei namens „license.ini“ mit folgendem Inhalt:

```
[settings]
server=192.xxx.xxx.xxx
port = 5235
```

**server:** Geben Sie hier die IP-Adresse (bzw. bei funktionierender Namensauflösung auch den ausgeschriebenen Servernamen) des Lizenzservers an.

**port:** Dies ist die Portnummer, unter der der Netzwerkserver auf die Clients hört.

## Starten des Lizenzservers mit anderer Portnummer

Der Lizenzserver kann mit einem Parameter gestartet werden. Erstellen Sie dazu beispielsweise unter Windows eine Verknüpfung und geben Sie dort unter „Ziel“ zusätzlich „-license\_server 2345“ ein, wobei „2345“ eine beliebig wählbare Portnummer ist.

## Prinzip des „Leasens“ von Seriennummern

Gehen wir einfach einmal von einer 3er-Multilizenznummer (wie in obiger Abbildung: Spalte „Lizenzen x/3“) aus. Mit diesem Seriennummernblock lassen sich 3 CINEMA 4D-Lizenzen vergeben, d.h. maximal 3 CINEMA 4D-Instanzen können gleichzeitig(!) laufen.

Stellen wir uns weiterhin vor, es gibt einen Pool von 10 Arbeitsplatzrechnern (Clients).

Rechner 1 und 5 laufen und haben jeweils eine Lizenz vom Lizenzserver erhalten. Jetzt möchte Rechner 2 ebenfalls CINEMA 4D starten, tut das und erhält problemlos die letzte freie Seriennummer zugeteilt. Jetzt kommt Rechner 7 daher und möchte CINEMA 4D ausführen. Das endet jetzt mit einer Fehlermeldung, da der Seriennummernpool ausgeschöpft ist.

Erst wenn einer der drei zuerst genannten Rechner seine Lizenz frei gibt, kann Rechner 7 CINEMA 4D regulär betreiben.

Wie gibt ein Client seine Lizenz frei? Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

- Der Client wird ausgeschaltet, in Abhängigkeit von „Voreingestellte Leasingzeit“ wird nach Ablauf dieser Zeit freigegeben (Ausnahme, s. 3. Punkt).
- Beim Client wird im Hauptmenü der Befehl „Datei / Beenden und Lizenz freigeben“ aufgerufen. Die Lizenz wird unverzüglich freigegeben.

- Ein Client hat explizit Leasingzeit angefordert, um offline vom Lizenzserver arbeiten zu können. Nach Ablauf der angeforderten Leasingzeit wird die Lizenz freigegeben.

## Die Lizenzserveroberfläche

The screenshot displays the MAXON License Server management interface, divided into four main sections:

- Seriennummern:** A list of serial numbers and their associated licenses.
 

Seriennummernblock	Serienname	Version	Lizenz
→ CINEMA 4D R11		11.0	1/3
CINEMA 4D R11		11.0	1/3
CINEMA 4D R11 NET		11.0	3/3
Mod. Dynamics		11.0	1/3
Mod. Thinking Particles		11.0	1/3
Mod. Advanced Render		11.0	1/3
Mod. Sketch and Toon		11.0	1/3
Mod. Hair		11.0	1/3
Mod. MoGraph		11.0	1/3
Mod. Mocco		11.0	1/3
Architecture Extension		11.0	1/3
Engineering Extension		11.0	1/3
Multi-Licence (3)		11.0	1/3
- Benutzergruppen:** A list of user groups with their names and colors.
 

Name	Farbe
<(Default)>	Red
Testgruppe 1	Blue
Testgruppe 2	Green
- Clientliste:** A table listing active clients.
 

Farbe	Rechner-ID	IP-Adresse	Computer/Benutzer
Red	000D934870DCM	192.168.1.43	OliveG5 / Olive Becker
Blue	000F20F0651AW	192.168.1.76	DOKU-OLIVER / o_becker
Green	000D934870DCM	192.168.1.43	OliveG5 / Tilo
- Einstellungen:** Configuration settings for a user group (Testgruppe 2).
  - Name: Testgruppe 2
  - Gesperrt:
  - Voreingestellte Leasingzeit (Tage): 0, Stunden: 0, Min: 1, 1 min
  - Max Leasingzeit (Tage): 0, Stunden: 0, Min: 10, 10 min
  - Farbe: Green
  - Bevorzugte Seriennummern: [Empty list]
  - Automatische Gruppenzuweisung:
    - Zuweisung Rechner-ID:  Exp: [ ]
    - Zuweisung IP:  Exp: [ ]
    - Zuweisung Computer:  Exp: [ ]
    - Zuweisung Benutzer:  Exp: [ ]

Die Oberfläche des Lizenzservers ist in 4 Bereiche aufgeteilt:

### Der Seriennummern-Bereich

Hier werden alle dem Lizenzserver zugeteilten Multilizenz-Nummern aufgelistet. Sie können hier die Seriennummern selbst, die CINEMA 4D-Version, für die sie gelten, sowie die Anzahl der noch freien, nicht vergebenen Lizenzen sehen.

Wenn Sie mit rechts auf eine Seriennummer klicken, erhalten Sie die folgenden beiden Befehle: „Löschen“ (hiermit kann der gesamte Seriennummernblock oder einzelne Moduleriennummern gelöscht werden; nur anwählbar, wenn sämtliche Seriennummern freigegeben sind, also kein Client derzeit eine benutzt) und „Lizenz sperren“ (diesen finden Sie auch als Option „Gesperrt“ in den Seriennummerneinstellungen im unteren Bereich des Fensters).

Sie finden hier auch die 2 Buttons:

## Seriennummern hinzufügen

Klicken Sie auf diesen Button, wenn Sie die von MAXON erworbenen Multilizenz-Nummern an den Lizenzserver zur Weitergabe an die Clients eingeben wollen. Besonders praktisch ist das, wenn Sie die Seriennummern in elektronischer Form vorliegen haben, da Sie diese dann in die Zwischenablage kopieren und von da aus in das sich nach Klick auf den Button öffnende Fenster einfügen können.

## Serverinfo anzeigen/ändern

Beim ersten Start des Lizenzservers werden Sie aufgefordert, Ihre persönlichen Daten (Name/Firma und Adresse unter der die Seriennummernblöcke erworben wurden) einzugeben. Durch Klick auf diesen Button können Sie sich diese anzeigen lassen, bzw. sie ändern. Diese Daten werden auch bei jedem Client angezeigt, wenn der Benutzer im Hilfe-Menü den Eintrag „Personalisieren“ wählt.

## Multilizenz-Nummerneigenschaften

Die Multilizenz-Nummern haben Eigenschaften, die überwiegend informeller Natur sind.

**Name:** Der Seriennummernname. Dieser kann hier geändert werden, was aber keine weiteren Auswirkungen hat.

**Block:** Die Serienblocknummer, die für CINEMA 4D und alle Module gleich ist.

**Version:** Gibt die CINEMA 4D-Version an, für die diese Seriennummern gelten. Eine kostenpflichtige CINEMA 4D R11.503-Version wird mit keinen 11.0-Nummern funktionieren!

**Lizenzen:** Gibt an, wie viele Lizenzen des Multilizenz-Nummernblocks noch verfügbar sind. „2/3“ bedeutet also: 2 Seriennummern können noch vergeben werden, wobei es insgesamt 3 gibt.

**OS:** Gibt das Betriebssystem an, für welches der Seriennummernblock gilt. „Alle“ bedeutet: der Multilizenz-Nummernblock gilt für alle Betriebssysteme.

**Gesperrt:** Wenn Sie auf einen Seriennummernblock klicken (also der in der Hierarchie ganz oben liegende Eintrag) erhalten Sie diese Option. Damit kann der gesamte Seriennummernblock für die Lizenzvergabe gesperrt werden. Entsprechende Clients bekommen das aber erst mit, wenn Sie um erneute Lizenzen nachfragen. Hat der Client beispielsweise eine Offline Leasingzeit von 12 Tagen angefordert und erhalten, so macht sich für diesen Client das Sperren auch erst nach 12 Tagen bemerkbar.

## Die Benutzergruppen

Bei einer Vielzahl von Rechnern und Benutzern, die Seriennummern vom Lizenzserver anfordern können, ist es ganz praktisch, diese in Benutzergruppen einzuteilen zu können, um dann einer Gruppe gemeinsame Eigenschaften zu verleihen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Sperrung von Seriennummern, verschiedene Leasingzeiten, die pro Gruppe definiert werden können und der bevorzugten Vergabe von bestimmten Seriennummernblöcken an bestimmte Gruppen.

Die Benutzergruppe, die es stets gibt, ist die „Voreingestellte“, hier landen alle neuen Clients automatisch, sofern die „Automatische Gruppenzuweisung“ (s.u.) nicht greift. Neue Benutzergruppen erstellen Sie, indem Sie auf den Button „Benutzergruppen hinzufügen“ klicken.

Die „Voreingestellt“-Gruppe ist die, der jeder Client zu Beginn automatisch zugeordnet wird.

Wenn Sie nicht wollen, daß neue Clients automatisch Benutzergruppen zugeteilt werden (also automatisch Lizenzen erhalten), so sperren Sie die „Voreingestellt“-Gruppe. Der Administrator muss den neuen Client dann explizit freischalten, indem er ihn händisch einer Gruppe zuteilt.

Sie können dann eigene Benutzergruppen erstellen (Button „Benutzergruppe hinzufügen“) und Clients diesen zuordnen. Es gibt 2 Arten, Clients Benutzergruppen zuzuordnen:

1. Ziehen Sie den Client per Drag&Drop auf eine Benutzergruppe.



2. Neue Clients können automatisch zugeordnet werden (s.u.).

Ist ein Benutzergruppenname mit Doppelkreuzen eingefasst, so ist diese Gruppe bzgl. Seriennummernvergabe gesperrt.

Beim Rechtsklick auf eine Benutzergruppe erhalten Sie den Befehl „Gruppe löschen“. Clients, die einer gelöschten Gruppe angehörten, werden wieder der „Voreingestellt“-Gruppe zugewiesen.

## Die Benutzergruppeneigenschaften

Gruppen können folgende Eigenschaften haben:

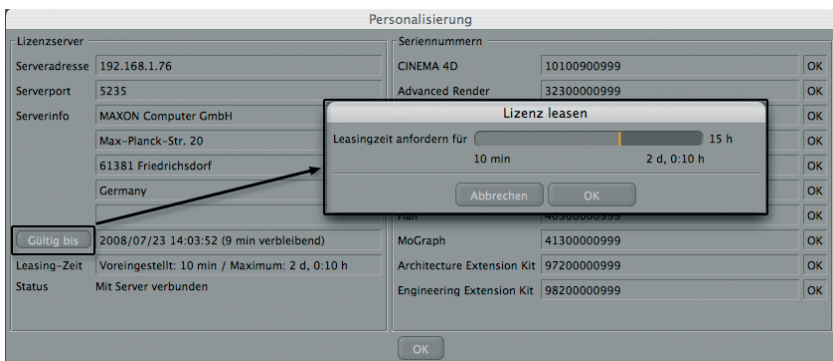
**Name:** Vergeben Sie hier einen Benutzergruppennamen.

**Gesperrt:** Mit dieser Option können Benutzergruppen von der Vergabe von Seriennummer ausgenommen werden. Sobald die zu dieser Benutzergruppe gehörenden Clients nach einer Seriennummer fragen - also nach Ablauf der beim folgenden Parameter [Voreingestellte Leasingzeit] beschriebenen Zeit - erfolgen die dort ebenfalls beschriebenen Sanktionen.

**Voreingestellte Leasingzeit:** Die „Voreingestellte Leasingzeit“ gibt die Zeit an, die der Client maximal (Ausnahme: der Client hat Offline Leasingzeit angefordert, s. nächsten Parameter „Max Leasingzeit“) getrennt vom Lizenzserver sein kann. Normalerweise kommunizieren Lizenzserver und Client einmal pro Minute und vergewissern sich über ihre gegenseitige Existenz. Nach dieser Verbindung erhält der Client die hier eingestellte Zeit zur Verfügung gestellt. Sollte jetzt die Verbindung zwischen Lizenzserver und Client abreißen, blendet der Client nach dieser Zeit minütlich einen zu quittierenden Warnhinweis ein. Die Szene kann gespeichert werden, nach Beenden von CINEMA 4D lässt sich das Programm dann nicht mehr ausführen. Stellen Sie nicht allzu kurze Zeiten hier ein, da das Netzwerk ansonsten unnötig belastet wird und darüber hinaus Clientlizenzen bei kurzen Netzwerkausfällen entzogen werden

**Max Leasingzeit:** Dieser Parameter gibt für den Client die maximale Offline Leasingzeit vor, die er anfordern kann.

Im Hilfe-Menü des Clients kann der Befehl „Personalisieren“ aufgerufen werden, wobei ein Dialog erscheint, der sich mit den Seriennummern befasst:



Mit dem Button „Gültig bis“ wird der „Lizenz leasen“-Dialog aufgerufen (der übrigens auch direkt im Hilfe-Menü mit „Lizenz leasen“ erreicht werden kann).

Hier kann der Benutzer mittels des Schiebereglers eine Offline Leasingzeit anfordern, die zwischen „Voreingestellte Leasingzeit“ und „Max Leasingzeit“ liegen kann. In der Offline Leasingzeit braucht der Client keine Netzwerkverbindung zum Lizenzserver. Nach Ablauf dieser Zeit ergeben sich die beim vorherigen Abschnitt beschriebenen Sanktionen. Natürlich kann der Client jederzeit wieder mit dem Lizenzserver verbunden werden, um evtl. neue Offline Leasingzeit anzufordern. Stellen Sie hier nicht zu lange Zeiten ein, da die Lizenzen evtl. unnötigerweise zu lange dem Seriennummernpool vorenthalten werden.

#### Hinweis:

Für Notebook-Benutzer empfiehlt es sich, sowohl „Voreingestellte Leasingzeit“ als auch „Max Leasingzeit“ auf höhere Werte zu setzen (z.B. auf 2 bzw. 20 Tage), da deren Kontakt zum Lizenzserver oft wesentlich sporadischer ist

**Farbe:** Hier kann der Benutzergruppe eine Farbe verliehen werden. Damit lässt sich die Gruppe im oberen Fensterteil besser identifizieren.

**Bevorzugte Seriennummern:** Wenn Sie im Besitz mehrerer Multilizenznummerblöcken sind, können Sie einen dieser Nummernblöcke per Drag&Drop hineinziehen. Dann werden für die Clients dieser Gruppe bevorzugt (sofern diese frei sind) Seriennummern dieses Blocks verwendet. Per rechtem Mausklick und Kontextmenü können Blöcke auch wieder entfernt werden.

#### **Automatisches Gruppenzuweisen:**

Automatische Gruppenzuweisung	
Zuweisung Rechner-ID <input type="checkbox"/>	Expr. <input type="text"/>
Zuweisung IP <input checked="" type="checkbox"/>	Expr. [192.168.1.###]   [192.168.2.*]
Zuweisung Computer <input checked="" type="checkbox"/>	Expr. labor_biologie.*
Zuweisung Benutzer <input type="checkbox"/>	Expr. <input type="text"/>

Mit dieser Funktionalität können Sie sich neu anmeldenden Clients (die zum ersten Mal mit dem Lizenzserver Verbindung aufnehmen und noch NICHT in der Clientliste stehen) automatisch Benutzergruppen zuweisen.

Hierbei gibt es 2 Modi:

1. Optionen linkerhand aktiviert, keine Expr. angegeben

Der Lizenzserver sucht in der Clientliste bei allen vorhandenen Clients (je nach aktivierter Option), ob die Rechner-ID, die IP, der Computer- oder der Benutzername schon einmal aufgetaucht ist und ordnet den neuen Client automatisch einer entsprechenden Gruppe zu.

Beispiel: Es meldet sich ein neuer Client beim Server mit der Rechner-ID 0815ACDC (in der Clientlist gibt es bereits einen Eintrag in der Benutzergruppe „Raum 40“ (Beispiel) unter dieser Rechnernummer, weil sich schon einmal derselbe Rechner mit einem anderen Benutzer eine Lizenz besorgt hat). Ist jetzt in den „Raum 40“-Einstellungen die Option „Zuweisung Rechner-ID“ aktiviert, wird der neue Client ebenfalls automatisch dieser Gruppe zugeordnet.

## 2. Optionen linkerhand aktiviert, Expr. angegeben

Hierbei sind vorhandene Clients und deren Benutzergruppeneinteilung unwichtig. Es kommt jetzt ausschließlich auf die rechts im Feld angegebenen Expressions an. Es gibt folgende Expressions:

„\*“ Platzhalter für beliebig viele Zeichen

„?“ Platzhalter für 1 beliebiges Zeichen

„#“ Platzhalter für Ziffer

„|“ oder

### Beispiele

- Bei „Zuweisung Computer“ steht „labor\_biologie\_\*“. Damit trifft die Expression auf alle Computernamen zu, die mit „labor\_biologie\_“ beginnen und mit beliebigen Zeichen aufhören. „labor\_biologie\_horst“ oder „labor\_biologie\_46a“ würden beispielsweise als Treffer gewertet.
- Bei „Zuweisung IP“ steht „192.168.#“. Die folgende 10 IPs werden als Treffer gewertet: „192.168.1.0“ - „192.168.1.9“
- Bei „Zuweisung IP“ steht „(192.168.1.(##)) | (192.\*.2.12)“. Es werden alle IPs als Treffer gewertet, die mit „192.168.1.“ anfangen und eine zweistellige letzte Ziffernfolge aufweisen oder alle 255 IPs, die von „192.0.2.12“ bis „192.255.2.12“ laufen.
- Bei „Zuweisung Benutzer“ steht „d???“, Es werden alle Benutzernamen als Treffer gewertet, die mit „d“ anfangen und mit beliebigen 3 Buchstaben aufhören, z.B. „drei“, „doof“ etc.

### Hinweis:

*Achten Sie darauf, dass Sie nur die Option aktivieren, die Sie tatsächlich benötigen. Angenommen, Sie formulieren eine Expression, die sich ausschließlich auf den Computernamen beziehen soll. Wenn jetzt trotzdem die Option „Rechner-ID“ aktiviert ist, muß dort ein „\*“ eingetragen werden. Einfacher ist natürlich die Deaktivierung der Option.*

## Die Clientliste

Rechts oben finden Sie die Clientliste. In dieser Liste sind alle Clients aufgeführt, die jemals mit dem Lizenzserver Kontakt aufgenommen haben (sofern Sie sie nicht explizit löschen). Jeder Listeneintrag entspricht einer expliziten Rechner-ID-, IP-Adresse-, Computer- und Benutzer-Kombination. Ändert sich auch nur einer dieser 4 Kenndaten, wird ein neuer Clienteintrag erstellt.

Clients können von hier aus per Drag&Drop auf eine Benutzergruppe gezogen werden, um sie der Gruppe zuzuordnen.

Per Rechtsklick auf selektierte Clients können diese über den Menüeintrag „Löschen“ gelöscht werden. **Achtung:** es können nur Clients gelöscht werden, die gerade keine gültige vom Lizenzserver zugeteilte Seriennummer besitzen. Diese Clients werden in der Spalte „Seriennummernblock“ in eckige Klammern gesetzt.

Sie finden rechts oben einen Button „Gruppieren mittels“. Hiermit können Sie die Darstellung der Clients beeinflussen, indem diese in aufklappbaren Verzeichnissen -je nach ausgewählter Option beispielsweise nach Benutzergruppen, Rechner-IDs etc.-eingesortiert werden. Dies erleichtert die Übersicht.

## Clienteigenschaften

Die Clients haben folgende Eigenschaften, die hier nur angezeigt, aber bis auf eine Ausnahme nicht geändert werden können:

**Rechner-ID:** Ein spezifischer Wert, die einen Client-Rechner eindeutig identifiziert.

**IP-Adresse:** Die IP-Adresse des Client-Rechners.

**Computer:** Der Rechnername, auf dem der Client läuft.

**Benutzer:** Der Benutzer, der den Client gestartet hat.

**Seriennummernblock:** Der Name des Multilizenzen-Nummernblocks.

**Version:** Die CINEMA 4D-Versionsnummer des Clients, die natürlich mit dem Multilizenzen-Nummernblock zusammenpassen muss. Hat der Client die Versionsnummer z.B. 11.503 wird er nicht mit einem Seriennummernblock für die Version 11.0 zusammenarbeiten. Eine z.B. nicht kostenpflichtige Version 11.1 allerdings schon.

**Letzter Login:** Dieses Feld zeigt Ihnen an, wann sich der Client zuletzt beim Lizenzserver angemeldet und eine „Session“ begonnen hat. Wird der Client ausgeschaltet oder besteht keine Verbindung mehr zwischen Server und Client, wird die Session beendet und bei erneuter Verbindung eine neue gestartet.

**Zuletzt gesehen:** Hier wird angezeigt, wann die letzte Verbindung zwischen Lizenzserver und Client bestand. Besteht keine Verbindung zwischen beiden, wird ein „nicht verbunden“ eingeblendet.

**Gültig bis:** Hier wird eingeblendet, wie lange die an den Client vergebene Lizenz akut noch gültig ist und damit aus dem Multilizenzen-Nummernpool nicht andersweitig vergeben werden kann. Lassen Sie sich nicht verunsichern, wenn hier „9 min verbleibend“ angegeben ist. Das ist im Normalfall die unter „Voreingestellte Leasingzeit“ (bei den Benutzergruppeneinstellungen) eingestellte Zeit, die erst dann wirklich gilt, wenn die Verbindung zwischen Lizenzserver und Client unterbrochen wird.

**Logins:** Die Anzahl der Client-Logins wird hier angezeigt.

**Clientzeitdifferenz:** Sollte es zwischen den Rechnersystemzeiten von Lizenzserver und Client zu Differenzen kommen, so wird das hier angezeigt.

**Benutzergruppe:** Sollte der Client einer Benutzergruppe zugeordnet sein, so wird diese hier angezeigt. Andernfalls gehört der Client zu der „Voreingestellt“-Benutzergruppe, in der alle landen, die explizit keiner Gruppe zugewiesen wurde.

**Gesperrt:** Mittels dieser Option können Clients (also die eine Kombination von Rechner-ID, IP-Adresse, Computer und Benutzername) gesperrt, also von der Vergabe von Seriennummern ausgenommen werden.

## Speicherung der Lizenz-servervoreinstellungen

Alle Einstellungen des Lizenzservers (wie Seriennummern, Clientliste etc.) werden in einer verschlüsselten Datei namens „licensedata.dat“ in Ihrem Benutzerverzeichnis gespeichert. Diese Datei werden Sie ebenfalls umkopieren müssen, wenn Sie den Lizenzserver in ein anderes Verzeichnis bzw. auf einen anderen Rechner installieren/verschieben.

## Limitation

Haben Sie beispielsweise einen 5er-Seriennummernblock für die CINEMA 4D-Grundversion (also ohne Module) erworben, ist es nicht möglich, eine einzelne Modullizenz (z.B. für MoGraph) in diesen Seriennummernblock zu integrieren. Es gibt folgende 2 Lösungen, Module zusätzlich zu erwerben:

- Sie erwerben eine zur Grundversion passende Anzahl von Modulen (bei genanntem Beispiel also 5 MoGraph-Lizenzen).
- Sie kaufen **eine** zusätzliche CINEMA 4D-Grundversions-Lizenz zusammen mit diesem einen Modul. Dieser Nummernblock integriert sich allerdings nicht in den vorgenannten 5er-Seriennummernblock, sondern wird als separater Nummernblock dargestellt. MAXON Computer GmbH Software-Lizenzvertrag

**MAXON Computer GmbH** • Max-Planck-Str. 20 • 61381 Friedrichsdorf • Germany  
Tel. +49-(0)6172-5906-0 • Fax +49-(0)6172-5906-30

**[www.maxon.net](http://www.maxon.net)**